KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

Best-Practice-Beispiel: Was die Generation Y von uns erwartet

WIR sind

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

- 3 Akutkrankenhäuser mit hoher Leistungsdichte
- 2 Wohn- und Pflegeheime mit hoher Auslastung
- Medizinisches Versorgungszentrum
- Mariengarten Servicegesellschaft für Dienstleistungen
- Eigene Schule für Gesundheitsberufe
- Hohe Innovationskraft und hoher Wirtschaftlichkeit

Standorte

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

Daten und Fakten

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

- Mitarbeiterzahl: ca. 2.500 Mitarbeiter
- Frauenanteil: 77 %
- Beschäftigungsumfang Männer: 20% VZ, 3% TZ
  Frauen: 40% VZ, 37% TZ
- Bewerbungen: 4.500 pro Jahr, Tendenz steigend

- Patientenzahl: ca. 37.000 stat. Patienten
- Bettenzahl: 716 Planbetten
  160 Heimplätze
- Jahresumsatz: über 166 Mio. €

Die Ausgangslage

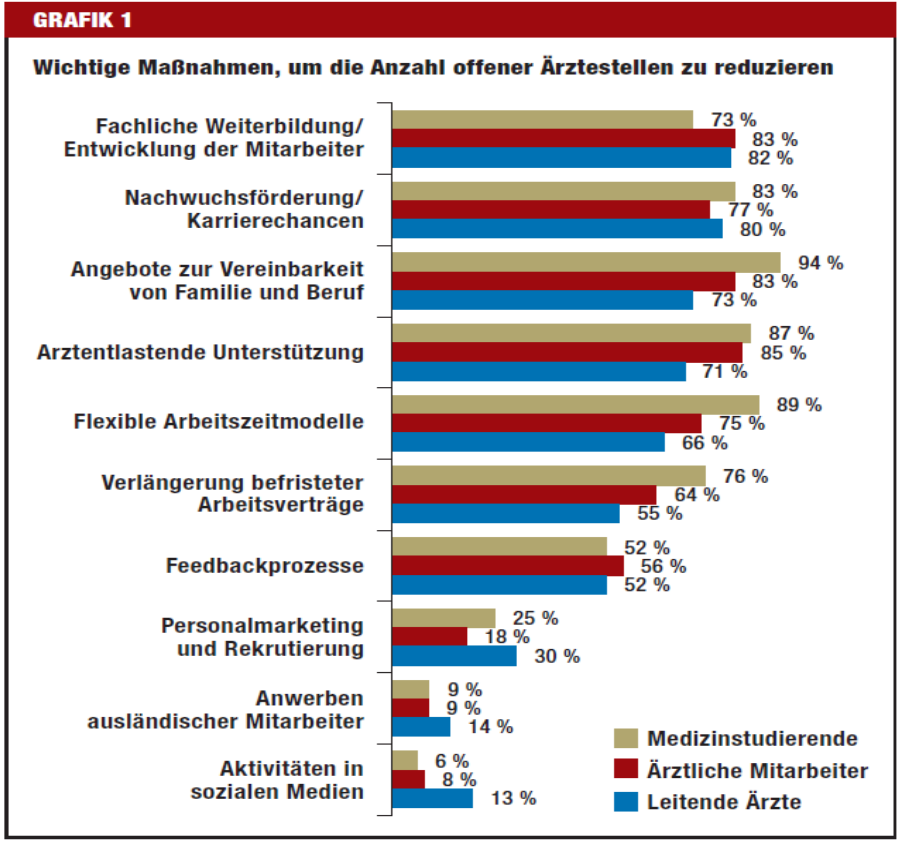
KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

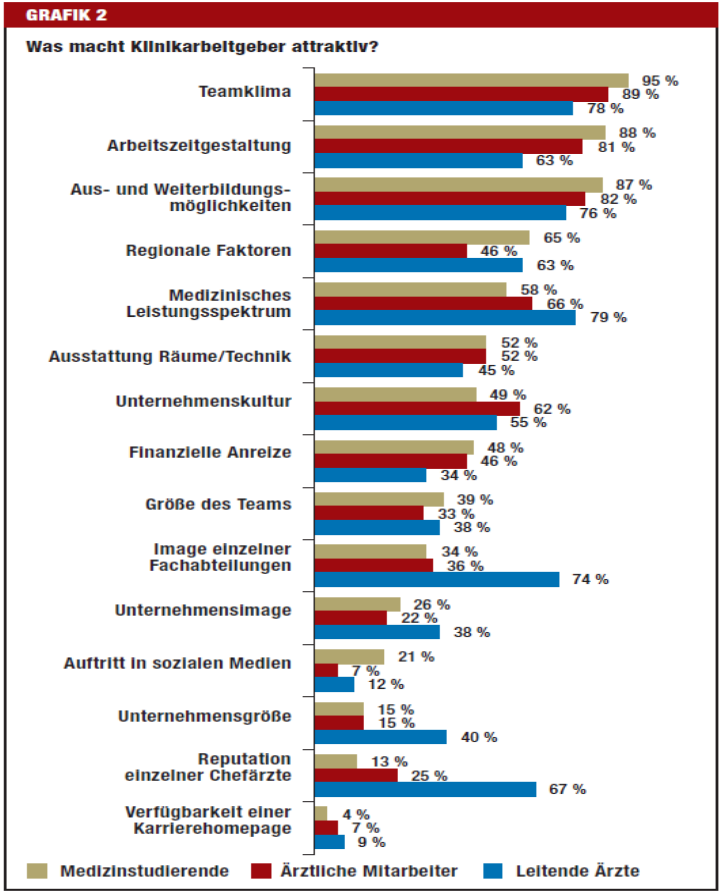
- Sinkende Schulabgänger-Zahlen
- Sinkende Zahlen der Hochschulabgänger/innen im Fach Humanmedizin
- Medizin wird weiblich Prognose (künftig 70% Absolventinnen)
- 90% der Pflegekräfte sind Frauen
- Prognose des DKI für das Jahr 2030:

  950.000 fehlende Fachkräfte im Gesundheitswesen
- Steigender Personalbedarf aufgrund der demografischen Entwicklung (Erhöhung der Fallzahlen)

Was macht einen Klinikarbeitgeber attraktiv?

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG





Quelle: Dt. Ärzteblatt, 19.08.2013

Der Nachwuchs erwartet:

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Teamklima und Partizipation

Personalentwicklung Feedbacks und Mentoren

Flexibilisierung der Arbeitszeit

Arbeitsplatz-Sicherheit Fürsorge

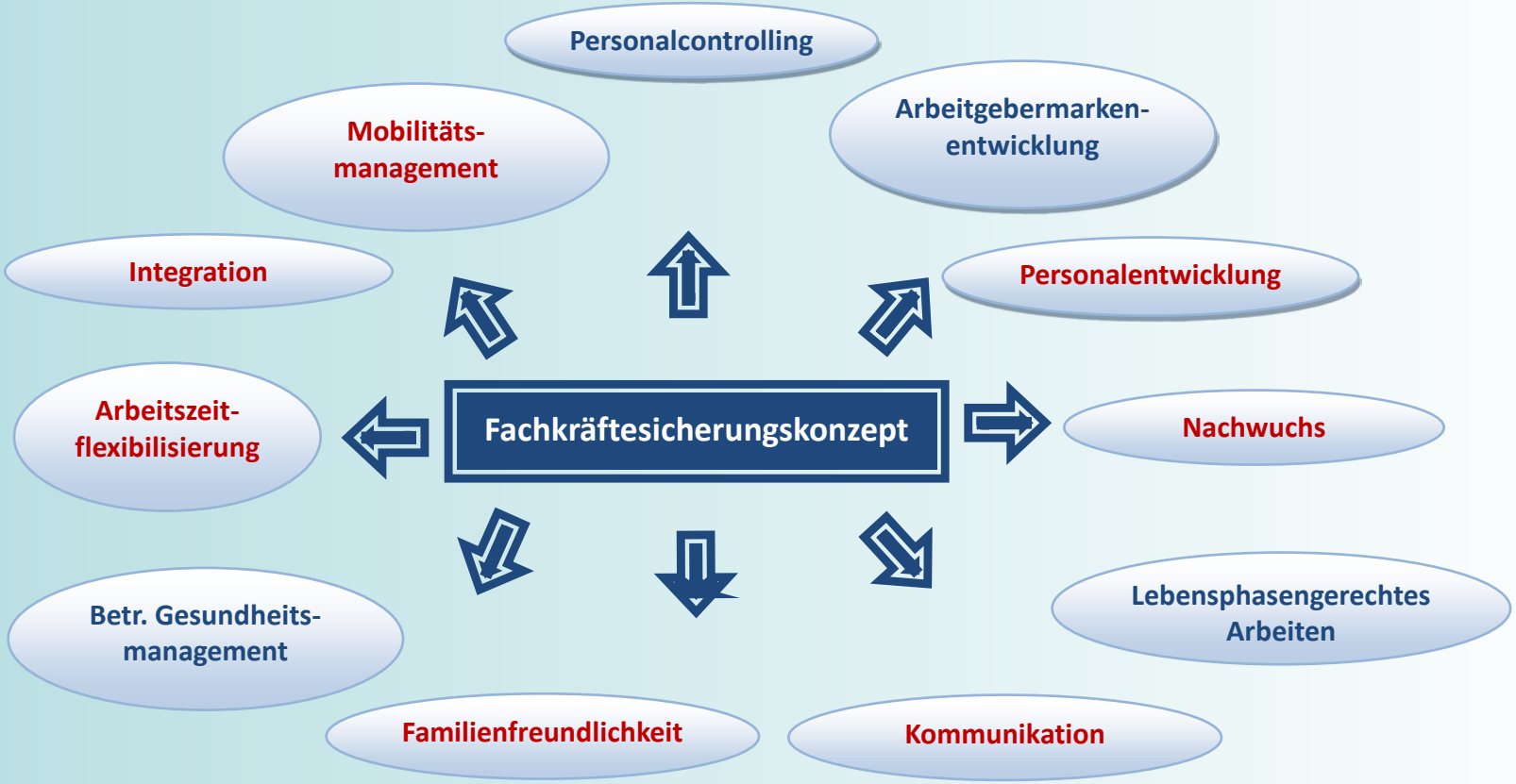
Positionierung als regionale „Caring-Company“

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

- Glaubwürdige, individualisierte Führung
- Wertschätzung und Wahrnehmung aller der persönlichen Belange
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Personalentwicklung
- Fürsorge und Unterstützung
- Mitarbeitergesundheit
- Förderung von Stolz & Engagement

Unsere Personalstrategie

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG



Vereinbarkeit von Familie und Beruf

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

Arbeitszeitmodelle
Chance: 24 Stunden - 365 Tage

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

- Unterschiedlichste Gestaltung von Teilzeitbeschäftigung
- Befristete Stundenreduzierungen
- Home-Office-Angebote (auch im Krankenhaus!)
- Job-Sharingmodelle (attraktiv für Mediziner/innen)
- Projekt des Pflegedienstes: „Dienstplandisponenten“
- Angebot des Mitarbeiterpools nach Elternzeiten

Gestaltung der Arbeitszeit in allen Familienphasen durch die unmittelbare Führungskraft

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

- Verlässliche Langzeitdienstpläne mit Einhaltung von „Freischichten“
- Auch kurzfristige Freistellungen ermöglichen
- Besprechungen innerhalb der Dienstzeiten
- Einhaltung der vereinbarten Dienstzeiten (pünktlich gehen)
- Dauernachtdienst / Wochenenddienste / „Halbe Nächte / Zwischendienste ausloten
- Individuelle Sonderurlaubsregelungen nach Absprache
- Individuelles Eingehen auf weitere Vorschläge
- **Kollegen für Verständnis gewinnen / Generationenvereinbarkeit**

Erfolgsmodell: Leitende Oberärzte im Jobsharing (Teilzeit)

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

Wir teilen uns die leitende Oberarztstelle – es funktioniert sehr gut durch gute Abstimmung und Zusammenarbeit. Unser Chefarzt ist von dem Modell überzeugt und wir können Beruf und Familie gut vereinbaren.

Dr. Eva Schramm und Dr. Stefanie Boms, ltd. Oberärztinnen Klinik für Dermatologie

Know-how-Erhalt und Kontaktpflege in Familienphasen

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

- Teilnahmemöglichkeit an allen Angeboten unseres internen Fortbildungskataloges + externe Schulungen nach Absprache
- E-Learning-Angebote via Internet (CNE)
- Web-TV-Pflicht-Schulungen via Internet
- Einladungen zu Teamsitzungen und allen betrieblichen Events
- Monatliche Zusendung unserer Newsletters „WIR im Verbund“
- „Frühstück mit Kind und Kegel“

Mitarbeiterkinder liegen uns am Herzen

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

Ferienspaß für Mitarbeiterkinder

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

„U3-Betreuung“ /Großtagespflegestelle

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

„Kathrinchen“ (Unna) und „Mariechen“ (Soest)

- Max. 3 selbständige Tagesmütter betreuen in einem angemieteten Objekt bis zu 9 Mitarbeiterkindern zwischen 0 und 3 Jahren
- Auswahl der Tagesmütter
- Nähe zur Einrichtung für Mitarbeiter
- Mitbestimmung des päd. Konzeptes
- Betreuungskosten tragen Eltern mit Zuschüssen der Kommune
- Alle Sachkosten durch Arbeitgeber

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

Kinderbetreuung

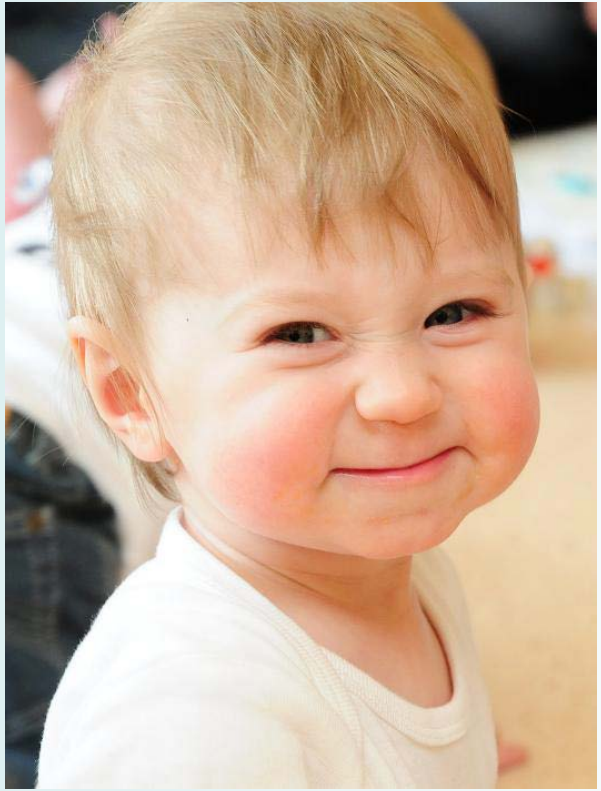
Als hochspezialisierter Oberarzt freue ich mich sowohl über die gebotenen beruflichen Möglichkeiten im Krankenhaus, als auch über die Unterstützung des Arbeitgebers bei der Betreuung unserer Kinder im "Kathrinchen".

Mehmet Kandil, Oberarzt Kardiologie

Babysitter gesucht?

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

- Babysitter-Börse im Intranet
- Vermittlung von Babysittern
- Kostenübernahme der Babysitterkosten bei kurzfristigem Diensteinsatz
- Kostenlose Babysitterkurse für Mitarbeiter/-Kinder in der eigenen Elternschule



Familienservice

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Unterstützung bei Verpflegung durch unsere Personal-Cafeteria (Mitnahme-möglichkeit der Menüs und Kinderessen)
- Vergünstigte Cateringangebote
- Vermietung unserer Personalappartements auch an Mitarbeiterkinder
- Personalverkauf
- Ferienjobs für Mitarbeiterkinder

Im Fokus:
Vereinbarkeit von Beruf und Pflege

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

Besonderer Problemfall: Pflegende in der Pflegesituation

Ist das ein negatives Thema?!
Ergebnisse aus der Kommunikation

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

- Thema gewinnt erheblich an Bedeutung
- „Tabuthema“
- Problem: „Degressiver Verlauf“
- Hoher moralischer Druck
- Hohe emotionale Abgrenzungsproblematik
- Führungskraft und Kollegen: „Arbeit ist Schonzeit von der Pflege zuhause“
- Belastungen bis zur „Doppelschicht“ in der Woche

Vereinbarkeit von Beruf und Pflege

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

- Hilfestellung durch Sozialen Dienst (z.B. Beantragung zur Pflegeeinstufung)
- Serviceangebote (z.B. Börse für pflegende Angehörige, Ausleihen von pflegerischen Hilfsmitteln, Personalkauf)
- Netzwerktreffen und Seminare zu diesem Thema („Pflegestammtisch“)
- Ratgeber für pflegende Angehörige und Mitarbeiter mit Checkliste
- Pflegerischer Basiskurs als pflegende Angehörige (Kinästhetik)
- Bevorzugung bei Altenheim- und Kurzzeitpflegeplätzen in unseren Einrichtungen
- **Sensibilisierung der Führungskräfte und Kollegen für die Sorgen und Nöte der Mitarbeiter, die Angehörige pflegen**

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

Vereinbarkeit

„Während der Pflege meiner Schwiegermutter habe ich seitens des Katharinen-Hospitals viel Unterstützung erfahren. Die flexible Gestaltung des Dienstes bis hin zur kurzfristigen Genehmigung von freien Tagen, einschließlich der Reduktion meiner Arbeitsstunden für den begrenzten Zeitraum war ohne Weiteres möglich. Die Kollegen auf der Station übernahmen meine Dienste.“

Mariola Trojanowski, Stationsleitung

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

Vereinbarkeit

In der schwierigen Zeit der intensiven Betreuung und Pflege meines Schwiegervaters wurde ich durch Vorgesetzte und Teamkollegen in der Röntgenabteilung als MTRA hervorragend unterstützt. Man nahm insbesondere bei der Vergabe von Bereitschaftsdiensten auf meine persönliche Situation Rücksicht.

Angela Meier, MTRA

Externe Kommunikation

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

- Internetseiten des Unternehmens
- Qualitätsberichte
- Mund-zu-Mund-Propaganda
- Karriereseiten und Bewerbertool
- Social Media
- Bewertungen der Internetportale
- Presse und Publikationen
- Gesundheits- und Recruitingmessen
- Hospitationen, Praktika

Interne Kommunikation

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

- Intranet und monatliche Mitarbeiterinformation „WIR“
- Regelmäßiges „Mitarbeiterfrühstück“ mit GF
- Krankenhaus im Dialog 1x pro Quartal
- Turn-Arounds der obersten Leitungen
- „Kultur der offenen Türen“
- Regelmäßiges Oberarztfrühstück
- Vorrangig interne Stellenbörse
- Monatliche Krankenhauskonferenz

Nie genug!

Ausgezeichnete Personalentwicklung*

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

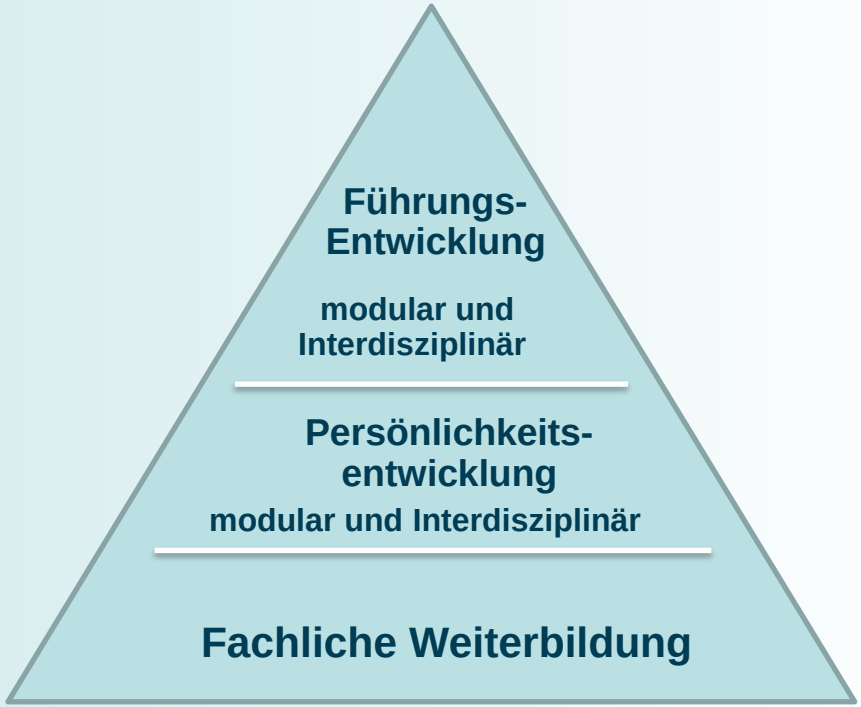
Führungskompetenz, Stationsleiterlehrgang, Führungskräfteworkshops, Coaching

Kommunikation- und Sozialkompetenz, Personale Kompetenz, Methodenkompetenz

Fachweiterbildung, Aufbauqualifikation, Basisqualifikation

E-learning extern/intern

Pflichtfortbildungen



Individuelle Basis der PE:
Jährliche Mitarbeitergespräche / Kompetenzprofile / Logbücher

*Sonderpreis 2016 zur „Qualifizierung“ von Great Place to Work für Marienkrankenhaus Soest

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

Personalentwicklung

Als Assistenzärztin in der Gynäkologie und Geburtshilfe finde ich die individuell gestaltete, hervorragende Facharztausbildung im Kreißsaal und in der operativen Gynäkologie sehr gut.

Dr. Johanne Katharina Werner, Assistenzärztin Gynäkologie

Nachwuchsförderung

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

- Praktika (FOS-Praktikanten)
- Stipendien für Medizinstudenten
- Teilnahme an diversen Jobbörsen, BoysDay, etc.
- Projekttage mit Schulen: Projekt von Auszubildenden
- Ferienjobs für Mitarbeiterkinder
- Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Münster (Katharinen-Hospital Unna)
- Eigene Schule für Gesundheitsberufe 175 Plätze (3 Jahres-Turnus)
- 75 Ausbildungsplätze (Dualen System / 3 Jahres-Turnus)
- Ca. 800 Bewerbungen jährlich auf Ausbildungsstellen, 500 davon für die Schule für Gesundheitsberufe

Das Praktische Jahr

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

- 2 PJ-Wohngemeinschaften
- „Medizinisches Seminar“ eigenes „Skill-Lab“ und eigener Rechnerzugang
- Mentorenkonzepte
- Schulungen durch Oberärzte
- „Bedside-Teachings“
- Rundruf bei interessanten Fällen über DECT-Telefon

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

Ausgezeichnetes Mobilitätsmanagement

Gewinner

HUMAN RESOURCES EXCELLENCE AWARDS 2015

Das ist die Strategie

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

Alternative Verkehrsmittel nutzen (Fahrrad, E-Bike, Nahverkehrsmittel, etc.)

+ Gesunderhaltung der Mitarbeiter unterstützen
+ Ökologischer Beitrag leisten
+ Mehr Mitarbeiterzufriedenheit = bessere Mitarbeiterbindung
+ Ausrichten auf Bedürfnisse der Y- und Z-Generation
+ Geld sparen durch Nutzung alternativer Verkehrsmittel

= Der Weg zur Arbeit wird zum **Mehrwert**

Maßnahmen des Mobilitätsmanagements

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

- Leasing von Fahrrädern
- Wöchentliche Mobilitätslotterie
- Vergleichsrechner für Verkehrsmittel
- Günstiges Hospitalverbundrad
- Öko-Sicherheitstraining für Autofahrer
- Jährlicher Informationstag zur Mobilität
- Vergünstigungen beim Kauf von Rädern
- Mitfahrbörse im Intranet
- Günstiger Fahrradhelm
- Überdachte und sichere Abstellanlage
- Kostenloser Frühjahrscheck für Fahrräder
- Jobticket nochmals vergünstigt

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

Gesundheitsmanagement
Das vom Katharinen-Hospital angebotene Mobilitätskonzept ermöglicht mir mit einem geleasten Pedelec günstig und gesund meinen Arbeitsplatz zu erreichen und erhält meine körperliche Fitness.

Ralf Neureiter, Fachkrankenpfleger Intensiv

Dank & Anerkennung für Jeden

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

- Jährliches großes Betriebsfest des Verbundes
- TurnAround mit Dank: Für das Engagement der bedankt sich die Geschäftsführung persönlich bei den Mitarbeitern und überreicht in jeder Abteilung ein „Dankeschön-Präsent“:
  (z. B. Fair-Trade-Tee und Kaffee, Obstkörbe, Merci-Schokolade, Küchenkräuter, Eis im Sommer etc.)
- Einladung aller Mitarbeiter im Jubiläumsjahr mit Partner zu einem Theaterbesuch
- Abteilungsparty nach erfolgreicher Zentrumszertifizierungen
- Advents- und Weihnachtsfeiern

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

Persönliche Anteilnahme bei Familienereignissen:

„Die Wertschätzung der Familie zeigt sich auch an kleinen Gesten. Zum Beispiel bekommen Mitarbeiterkinder zur Geburt, Taufe, Kommunion oder Konfirmation eine Aufmerksamkeit. Meine Tochter hat sich zur Kommunion sehr über das Geschenk von ‚Mamas Krankenhaus‘ gefreut.“

Dr. Doris Bühlmann, Oberärztin Anästhesiologie

Mitarbeiter als stolze „Markenbotschafter“

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

Gesundheits-Infotainment durch Mitarbeiter für die Bürger in der Region:

- Gesundheitstage an Schulen, Kindergärten, Wochenmärkten, Aktionstage in Soest, Werl und Unna
- Kindertage
- Landtag NRW
- Aktionstage
- Regelmäßig Tage der offenen Tür

Mitarbeiter als stolze „Markenbotschafter“

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

Mitarbeiter als stolze „Markenbotschafter“

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

- Jährliche Gesundheitsmesse in der City:
- Mitarbeiter präsentieren Leistungen des Krankenhauses
- Vortragsprogramm mit aktuellen Gesundheitsthemen
- Aussteller aus Medizin, Pflege, Industrie und Selbsthilfe
- Teddy-Krankenhaus

Volksfeststimmung beim Arztbesuch

City-Gesundheitsmesse lockte Tausende auf die Bummelmeile

Von Sebastian Smulka

UNNA ▪ Eine Stadt entdeckt die Gesundheit: Tausende von Besuchern machten am Samstag Bekanntschaft mit dem eigenen Körper. Die „1. City-Gesundheitsmesse“ war so überlaufen wie ein Volksfest.

Mochte der Himmel noch so verhangen sein – Klaus Bathen, Geschäftsführer des Katharinen-Hospitals, strahlte wie die Sonne. „Das macht Mut für Neues“, kommentierte er die Resonanz auf die erste Messe dieser Art in der Fußgängerzone. Ob dies bereits auf eine Neuauflage im kommenden Jahr hinweise, ließ er allerdings offen „So eine Messe zu organisieren ist natürlich ein Riesenaufwand und verursacht auch Kosten.“

Die Unnaer dankten es den Krankenhäusern, indem sie zu Tausenden über die Gesundheitsmeile zwischen Markt und Rathaus flanierten. Krankenhäuser, Ärzte und alternative Gesundheitsanbieter stellten ihre Arbeit vor und gaben Proben ihres Könnens.

Am Stand der Regenerationsmassage konnte man sich testweise den Rücken massieren lassen, während auf dem Markt unter anderem chinesische Kopf- und Gesichtsmassagen für wahrlich entspannte Gesichter sorgten. Das Therapeutenehepaar Berndsen stellte seinen berühmten Schnarchschnüller „Facetformer“ vor, ein paar Meter weiter versprach man, die Hüftbegradigung im Handumdrehen mit der Osteokl-Skalarwellenmedizin. Dass sich auch ein Bestatter bei der Gesundheitsmesse präsentierte, mochte man mit Humor aufnehmen.

Im Vortragszelt auf dem Marktplatz gaben sich leitende Ärzte des Katharinen-Hospitals und Spezialisten aus dem benachbarten Medicalcenter gegenseitig das Mikrophon in die Hand. Viele Gesundheitsinteressierte und Erkrankte nutzten die Gelegenheit, um Fragen zu stellen, für die ihre regulären Ärzte offenbar noch keine Zeit gefunden hatten. Zum Ende des Programms am Nachmittag hingen die Vorträgen etwa eine Stunde hinter ihrem Zeitplan, weil keiner der Referenten sein Publikum mit offenen Fragen zurücklassen wollte.

Auf dem Laufband sollten die Probanden aus dem Gefühl genau 200 Meter gehen.

Weiterverwiesen wurden dagegen viele Nutzer der Teststände, an denen die Besucher beispielsweise Blutdruck, Lungenvolumen oder Laborwerte wie Zucker- oder Cholesterinspiegel messen lassen konnten. „Viele bekamen den Tipp, sich doch mal an ihren Arzt zu wenden, wenn Werte nicht in Ordnung waren“, so Klinikssprecherin Karin Riedel. Genau darin habe auch der Sinn der stark genutzten „Teststrecke“ gelegen: Viele ungesunde Körperparameter merke man an sich gar nicht, und dementsprechend würde man auch nie auf die Idee kommen, sie beim Arzt untersuchen zu lassen.

Rat und Hilfe in Anspruch zu nehmen war allerdings nicht das einzige, was die Besucher auf die Messemeile führte. Manche kamen auch, um selbst zu helfen – zum Beispiel als Blutspender.

Das Rote Kreuz erlebte am Samstag einen Zuspruch, mit dem es selber nicht gerechnet hätte, wie Sprecherin Heidi Deppe nach der Aktion einräumte. „Wir hatten gedacht, dies würde vor allem eine Informationsveranstaltung werden, bei der wir uns präsentieren können.“ Rein vorsorglich hatte das DRK dann aber doch gleich sein Blutspendemobil mitgenommen. Und tatsächlich wurde in dem umgebauten Reisebus praktisch pausenlos „gezapft“: 47 Spender gaben einen halben Liter von ihrem Lebenssaft. Für zwölf von ihnen war es sogar das erste Mal.

Überraschungserfolg beim DRK: Der Blutspendedienst informierte nicht nur, sondern zapfte auch praktisch pausenlos Besucher an. Sogar zwölf Erstspender gaben sich einen Ruck.

„Tuina“ ist eine chinesische Massagetechnik, die gezielt Energiepunkte aktiviert. Außerdem fand Besucher Friedhelm Berger die Behandlung von Christina Robbert sehr entspannend.

Kniegelenke haben die Zwillinge Yara und Till zwar noch nicht – aber Spaß bereiten haben ihnen die sonst zu Rehazwecken eingesetzten Balancierbretter trotzdem.

Feiern und Gemeinschaft

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

Prämiertes Mitarbeiterengagement

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

Revue „Kiss me Kathi“

125 Jahre Erfolgsgeschichte Katharinen-Hospital Unna

HR-Excellence Award 2014

„Mitarbeiterengagement“
für das Theaterprojekt „Kiss me Kathi“ von und mit Mitarbeitern

Theater-Revue „Kiss me Kathi“

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

- Konzept und Proben in der Freizeit
- Berufs- und hierarchieübergreifendes Miteinander
- 2 ausverkaufte Vorstellungen mit insgesamt 800 Besuchern
- Stolz auf die Geschichte und die Leistungen des Krankenhauses

Neu: Integration von Flüchtlingen

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

- Psychologische Unterstützung
- Kultur / Ethik vermitteln
- Förderung der Vernetzung
- Sprachförderung für alle Mitarbeiter
- Ansprechpartner Personalabteilung
- Fest der Kulturen von MA für MA
- Patensystem (Mentorenkonzept)
- Einstiegsqualifikation (Hospitation, 1-Euro-Jobs, etc.)
- Kulturelle Angebote für Flüchtlinge
- Integrations-beauftragter
- Kultursensibles Krankenhaus
- Einstiegskurs Pflege über Schule

Bisherige Erfolge

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

- Katharinen-Hospital, Unna* ** ****
- Marienkrankenhaus, Soest ***
- Mariannen-Hospital, Werl
- St. Bonifatius Wohn- und Pflegeheim, Unna*
- St. Elisabeth Wohn- und Pflegeheim, Möhnesee
- Mariengarten Servicegesellschaft

* zusätzlicher Sonderpreis von GPTW zur „Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben“

** zusätzlich HR Award im Themengebiet „Mitarbeiterengagement“

*** zusätzlicher Sonderpreis von GPTW zur „Qualifizierung“

**** zusätzlicher HR Award im Themengebiet „Benefits und Incentives“

KATHOLISCHER HOSPITALVERBUND HELLWEG

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Hospitalverbund Hellweg gGmbH
Jutta Kappel
Personalleitung
Obere Husemannstraße 2
59423 Unna
02303 100-2776
j.kappel@hospitalverbund.de